

Bericht der Werkleitung zur Sitzung des Werkausschusses am 11.04.2013

1. Überwachung

Ergebnisse von behördlichen Überwachungen der Einleitwerte liegen nicht vor. Eine im Rahmen der Eigenüberwachung am 16.01.2013 durch ein anerkanntes Labor durchgeführte Untersuchung führte zu folgendem Ergebnis:

Zum Zeitpunkt der Probenahme erfüllt der Kläranlagenablauf sowohl im Hinblick auf die Reduzierung der organischen Last als auch der Elimination von Stickstoff und Phosphat die Anforderungen an ein gut gereinigtes Abwasser. Die uns bekannten Grenzwerte werden eingehalten.

Eine Untersuchung der Wassergüte der Schwarzen Bek 50 m oberhalb und unterhalb der Einleitstelle der Kläranlage erbrachte folgende Beurteilung:

Die beiden Wasserproben der Schwarzen Bek, oberhalb und unterhalb des Kläranlagenablaufes, reagieren ganz schwach alkalisch. Die Sauerstoffsättigung liegt oberhalb des Einlaufes bei rd. 55% und unterhalb bei ca. 50%. Die organische Belastung, gemessen am CSB – Wert bzw. BSB5 – Wert sowie die anorganischen Stickstoffverbindungen zeigen einen leichten Anstieg nach dem Kläranlagenablauf an. Ebenfalls angestiegen sind die Chloridkonzentration und die Phosphorgehalte. Im Rahmen der untersuchten Parameter ist das Wasser der Schwarzen Bek oberhalb des Kläranlagenablaufes als kaum belastet und unterhalb als mäßig belastet einzustufen.

2. Kanalnetz,

Die Erneuerung der Niederschlagswasserleitung in der Straße Im Strange im Bereich der Hs. Nr. 6 – 14 wurde abgeschlossen.

Mit der Instandsetzung der im Stadtteil Nord – Ost festgestellten Leitungsschäden soll im Monat Mai begonnen werden.

Mit der Erneuerung der Schmutz –und RW – Leitungen in der Scheefestr. Zwischen der Compestr. und der Wäscherei Schütte soll ab der 17. Kalenderwoche begonnen werden. Es ist eine Bauzeit von ca. 4 Wochen geplant. Für diesen Zeitraum ist für den vorgenannten Bereich ein Vollsperrung der Fahrbahn erforderlich.

Mit der jährlichen Reinigung der Kanalisation wurde begonnen.

Der Kanalbau – Kleinvertrag wurde mit einer Laufzeit von 3 Jahren neu ausgeschrieben. Hierzu wird auf den TOP 17 n. Ö. der heutigen Sitzung des BA verwiesen

3. Pumpwerk Feldstr.

Die Arbeiten zur Dachsanierung am alten Betriebsgebäude wurden beschränkt ausgeschrieben. Mit den Arbeiten wird in Kürze begonnen. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten ist die Montage einer Photovoltaikanlage auf dem Dach vorgesehen. Die Maßnahme wurde beschränkt ausgeschrieben. Submission ist am 23.04.2013.

Zur Erneuerung der Ölheizungsanlage und um Umstellung auf Gasbetrieb wurden Angebote eingeholt. Eine Auswertung erfolgt in Kürze.

4. Energie

Die Ausschreibung für die geplante Photovoltaikanlage auf dem Gelände der Kläranlage ist erfolgt. Im Übrigen wird hierzu auf den TOP 18 n. Ö. der heutigen Tagesordnung verwiesen.

Die Baugenehmigung liegt nun endlich, allerdings mit diversen Auflagen, vor. Es wird davon ausgegangen, dass die Forderung der Bauaufsicht in der kommenden Woche erfüllt werden kann. Die vorbereitenden Arbeiten, insbesondere die, die außerhalb der Schutzzeiten nach BNatSchG zu erfolgen müssen, sind abgeschlossen sodass kurzfristig mit der Montage der PV – Anlage begonnen werden kann.

Die für das Dach des Betriebsgebäudes vorgesehene PV – Anlage wurde ausgeschrieben. Die Montage kann nach Abschluss der Dachsanierungsarbeiten erfolgen.

Durch die Erhöhung der EEG – Umlage muss alleine für das Jahr 2013 mit einer Erhöhung der Stromkosten von 8.500 – 10.000 € gerechnet werden. Die Kostensteigerung kann vorläufig noch durch den Einsatz der PV – Anlagen ausgeglichen werden.

Mit dem Betrieb der faulgasbetriebenen Gasturbine konnten bisher rd. 500.000 kWh Strom erzeugt werden. Dies entspricht nach heutigem Strompreis einer Einsparung von rd. 100.000 €. Weiterhin konnten Einnahmen von rd. 33.000 € aus der Einspeisevergütung erzielt werden.

5. Kläranlage

Die Sanierung des Daches des Betriebsgebäudes wurde beschränkt ausgeschrieben. Die Arbeiten werden in Kürze abgeschlossen.

Ein Gebläse der Belüftung muss generalüberholt werden. Eine Pumpe musste erneuert werden. Die Umstellung der Alarmierung und Überwachung der Pumpstationen auf Funk wurde weitgehend abgeschlossen. Hierdurch ist es jetzt auch möglich laufend Betriebsdaten der Pumpstationen abzurufen und ggf. bei möglichen Störungen frühzeitig einzugreifen.



(Jörg Balk)